

Diktatur des Proletariats: politische Herrschaft der -> Arbeiterklasse, welche diese nach dem Sturz der politischen Herrschaft der Bourgeoisie als Ergebnis des politischen Sieges der sozialistischen Revolution errichtet und als Hauptinstrument zur revolutionären Umgestaltung der Gesellschaft, zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsformation benötigt.

Der Begriff der D. widerspiegelt den Klasseninhalt und die Klassenfunktion des sozialistischen Staatstyps (-> Staat). Dieser ist durch die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei charakterisiert, verkörpert das Bündnis der Arbeiterklasse mit anderen werktätigen Klassen und Schichten, insbesondere mit der werktätigen Bauernschaft (bzw. der Klasse der Genossenschaftsbauern) und dient als Hauptinstrument zur Errichtung der sozialistischen und später der klassenlosen kommunistischen Gesellschaft.

Die Lehre von der D. gehört zum Grundbestand des Marxismus-Leninismus. Sie ist eine notwendige Konsequenz der marxistisch-leninistischen Theorie der Klassen und des Klassenkampfes und bildet das Kernstück der marxistisch-leninistischen Revolutionstheorie. Die Anerkennung der D. unterscheidet den konsequenten Marxismus-Leninismus vom bürgerlichen Liberalismus und allen Formen des -> Opportunismus und -> Reformismus. Deshalb steht die D. im Mittelpunkt der Angriffe der bürgerlichen Ideologie und des -> Revisionismus gegen den real existierenden Sozialismus und den Marxismus-Leninismus.

Marx und Engels gelangten durch die Untersuchung der revolutionären Klassenkämpfe des Proletariats, insbesondere durch die Analyse der Erfahrungen der Pariser Kommune zu der Schlußfolgerung, daß der Klassenkampf notwendig zur Errichtung der D. führt, daß die Arbeiterklasse

ihre eigene politische Macht benötigt, um die gestürzten Ausbeuterklassen niederzuhalten und die werktätigen Massen zur Errichtung der neuen Gesellschaft zu führen, und daß schließlich die D. nur den Übergang bildet zur völligen Aufhebung aller Klassenunterschiede in der kommunistischen Gesellschaft. „Zwischen der kapitalistischen und der kommunistischen Gesellschaft liegt die Periode der revolutionären Umwandlung der einen in die andere. Der entspricht auch eine politische Übergangsperiode, deren Staat nichts anderes sein kann als die revolutionäre Diktatur des Proletariats“ (Marx).

Die geschichtlichen Erfahrungen der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft in der Sowjetunion und der Entwicklung aller sozialistischen Länder haben die Richtigkeit dieser theoretischen Schlußfolgerung bestätigt und zu der Erkenntnis geführt, daß die Errichtung der D. eine allgemeine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus ist.

Die D. wird durch das gesamte System der politischen Organisation der sozialistischen Gesellschaft verwirklicht, dessen Hauptinstrument der sozialistische Staat und dessen leitende Kraft die marxistisch-leninistische Partei ist. Entsprechend den geschichtlichen Bedingungen, den politischen Traditionen und anderen nationalen Besonderheiten kann die D. in verschiedenen Ländern durchaus unterschiedliche Formen annehmen. Ihr Klasseninhalt und ihre Klassenfunktion sind jedoch stets gleich: Es handelt sich unabhängig von der konkreten Form immer um die politische Herrschaft der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten mit dem Ziel der sozialistischen und kommunistischen Umgestaltung der Gesellschaft.

Die D. hat im allgemeinen folgende Aufgaben zu lösen: Sie hat die gestürzten Ausbeuterklassen niederzu-